



# INFO Coronavirus

## Hotline Kanton Wallis

+41 58 433 0 144

(täglich von 08H bis 12H)

## Hotline Bundesamt für Gesundheit

+41 58 463 00 00

(täglich 24 Stunden)

## News

[RSS](#)

- 
- COM** [Testing, Rückverfolgung, Isolation und Quarantäne](#) 14.05.2020
- 
- COM** [Verlängerung der kantonalen Unterstützungsmassnahmen zugunsten von Walliser Unternehmen](#) 14.05.2020
- 
- [Rendez-vous mit dem Kantonsarzt \(Newsletter Nr. 6\)](#) 07.05.2020
- 
- COM** [Das Wallis unterstützt Startups und nimmt am Bürgerschaftsprogramm des Bundes teil](#) 07.05.2020
- 
- COM** [Wiedereröffnung des Staatsarchivs Wallis, der Mediathek Wallis und der Kantonsmuseen](#) 07.05.2020

[Zurück](#)

[Weiter](#)

## Medienorientierungen - Videos

[Medienorientierung - 30. April 2020](#)

[Medienorientierung - 24. April 2020](#)

[Medienkonferenzen - 9. April 2020](#)

[Medienorientierung - 6. April 2020](#)

## Strategie zur Bekämpfung der COVID-19 Epidemie

# Schrittweise Lockerung

Der Bundesrat hat beschlossen, die Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor dem neuen Coronavirus ab dem 27. April 2020 zu lockern. Die Umsetzung der Lockerungsstrategie ist in mehreren Stufen geplant.

Die detaillierten Angaben zu den Massnahmen gegenüber der Bevölkerung, Organisationen und Institutionen können jederzeit auf der Internetseite des [Bundesamtes für Gesundheit](#) eingesehen werden.

## Schutzkonzepte

Der Bund verlangt von sämtlichen Institutionen und Dienstleistern, die in der Lage sind, ihre Dienste anzubieten, vorab ein Schutzkonzept zu erstellen. Die Pflicht, ein Schutzkonzept zu erstellen, obliegt den Unternehmen und Betreibern.

Aktuelle epidemiologische Lage - VS

Organisation auf kantonalem Niveau

Häufig gestellte Fragen

Wie kann man sich selbst, dem Umfeld und dem Gesundheitssystem Sorge tragen?

Risikogruppen

## HABEN SIE EIN GESUNDHEITLICHES PROBLEM?

NEIN

JA

Folgen Sie den Empfehlungen des Bundesrates :



Abstand halten.



Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.



Gründlich Hände waschen.



Händeschütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Bei

Symptomen zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Sie haben Husten, Fieber, Atembeschwerden und/oder einen plötzlichen Verlust von Geschmack- oder Geruchssinn :

1. Prüfen Sie auf [www.coronacheck.ch](http://www.coronacheck.ch) (wählen Sie deutsch oben rechts), ob Ihr Gesundheitszustand eine ärztliche Konsultation erfordert.

2. Falls eine medizinische Konsultation erforderlich ist :

- Erstellung einer Liste Ihrer Medikamente
- Kontaktieren Sie telefonisch Ihren Hausarzt, ein Arzt aus Ihrer Region ([search.ch](http://search.ch)) oder die Hotline.

3. Der Arzt wird Ihnen sagen, was Sie tun müssen und, falls notwendig, wo und wann Sie sich für weitere Untersuchung richten müssen. Befolgen Sie die Anweisungen des Arztes genauestens.

4. Wenn Sie zu einer Konsultation gehen müssen, nehmen Sie:

- die Liste Ihrer Medikame
- Ihre Versicherungskarte
- die von Ihrem Arzt übermittelten Informationen mit.

5. Fahren Sie wenn möglich mit dem Auto zum besagten Ort.

Auf Platz werden Sie vom Personal betreut.

6. Sie werden von den Ärzten und dem Gesundheitspersonal betreut, die Ihnen Anweisungen für das weitere Vorgehen geben werden.

## FÜR ALLE ANDEREN GESUNDHEITLICHEN PROBLEME

- Wenden Sie sich telefonisch an Ihren Arzt. Warten Sie nicht darauf, dass sich Ihr Zustand verschlechtert.
- Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, wenn Sie Husten und/oder Fieber haben, auch wenn dies nicht der Hauptgrund für Ihren Anruf ist.
- Wenn Sie Medikamente einnehmen, bereiten Sie die Liste vor, bevor Sie den Arzt anrufen, damit Sie ihn/sie informieren können.
- Sie keinen Hausarzt haben, rufen Sie einen anderen Arzt in Ihrer Nähe an ([search.ch](http://search.ch)).

Informationen:

• in weiteren Sprachen



• in Leichter Sprache



• in Gebärdensprache



Warnung vor gefälschten E-Mails im Namen des BAG (<https://www.melani.admin.ch>)